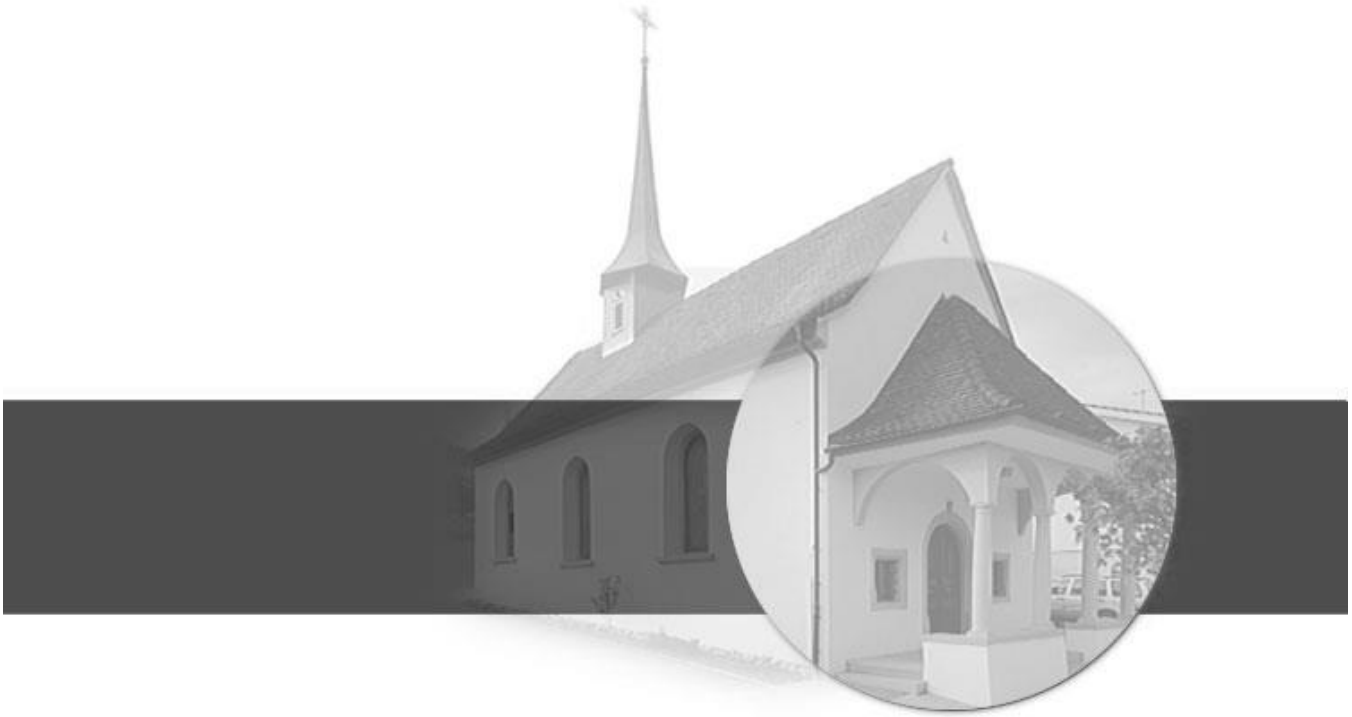
Mitteilungen der Gemeinde Honau

HONAUER INFO



GEMEINDE HONAU

Internet www.honau.ch
E-Mail info@honau.ch
Telefon 041 445 01 41

DEZEMBER 2018

GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 28. NOVEMBER 2018

An der Gemeindeversammlung von Mittwoch, 28. November 2018, genehmigten die 18 Honauer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger (Stimmbeteiligung 6.18 %) das Budget 2019 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2‘200.00 einstimmig.

Der Steuerfuss von 1.90 Einheiten (wie bisher) wurde ebenfalls einstimmig genehmigt.

Doris und Amadé Koller habe zufolge Wegzug aus der Gemeinde die Demission als Mitglieder des Urnenbüros eingereicht. Die langjährige Mitarbeit von Doris und Amadé Koller, für die Gemeinde Honau wird herzlich verdankt.

Als Ersatz im Urnenbüro für den Rest der Amtsdauer 2017 - 2021 wurden Maja Roggenbach und Yvonne Niederberger einstimmig gewählt.

KURZMELDUNGEN GEMEINDEVERWALTUNG

Zuzüge
Hodel Alois, Obergütschstrasse 5

Trauungen
Keine

Todesfälle
Gunz Elisabeth, Untergütschstrasse 4

Geburten
Wirz Damian, Sohn des Wirz Roger und Wirz, Iren, Gwärbstrasse 2

Handänderung
Keine

Bauwesen

Grundstück Nr. 141, GB Honau
Beatrice und Hans Barnikol, Untergütschstrasse 18
Erneuerung Balkongeländer

Grundstück Nr. 178, GB Honau
Jacqueline und Heinz Rusterholz, Bachmatte 12
Sanierung und Erweiterung Balkon

Weihnächtliche Stimmung bei der Kapelle St. Eligius

Auch in diesem Jahr hat Familie Tiziani die weihnachtliche Gestaltung bei der Kapelle St. Eligius übernommen.

Der Gemeinderat dankt im Namen der Gemeinde Honau recht herzlich für die jährliche, wunderschöne Dekoration.

Liebe Honauerinnen
Liebe Honauer

Das Jahr 2018 ist fast schon wieder vorbei. Es ist schnell vergangen - wenn Sie mich fragen - fast zu schnell. In jedem Jahr blicken wir auf die Monate, Wochen und Tage zurück und wundern uns, wie 365 Tage so schnell dahin ziehen können.

Jeder Einzelne von uns hat im vergangenen Jahr viel erlebt, wir haben alle gemeinsam viel bewegt und dafür viel Engagement, Herzblut und auch Zeit investiert. Egal ob im Beruf, im Privaten, im Verein oder der Familie es stehen täglich Herausforderungen an, die es zu bewältigen gilt. Die uns fordern und unsere Zeit in Anspruch nehmen. Umso wichtiger ist es, immer wieder auf dem Weg durchs Jahr, Station zu machen, kurz inne zu halten und zurück zu blicken.

Es freut mich sehr, dass ich Ihnen einen gut gefüllten Jahresrückblick präsentieren darf. Ich denke, man kann sagen, dass ein bewegendes Jahr hinter uns liegt und wir einige Herausforderungen bewältigen durften.

Hier ein paar Stichworte, was uns als Gemeinderat und die Gemeinde bewegt hat:

- Vertiefte Zusammenarbeit mit Controlling-Kommission, insbesondere für das neue Strategiepapier
- AFR18 und deren Folgen für die Gemeinde
- Umstellung der Buchhaltung auf HRM2
- Eröffnung des Rontaler Höhenweges
- Verbesserung Hochwasserschutz beim Gütschbach
- Hochwasserschutz- und Renaturierungsprojekt Reuss
- Aufnahme perdiodische Strassenreinigung
- Sanierung Wasserversorgung – Inbetriebnahme der neuen Steuerung
- Zweimaliger Ausfall der Wasserversorgung
- Wasserknappheit
- 1. August Feier
- Honauer Familientag
- Veranstaltungen des Kultur-Treffs
- Installation der Feuerstelle im Wald
- Abschluss des Gesamtverkehrskonzept in Kooperation mit LuzernPlus
- Präsidiumswechsel im Juli
- Und noch viel mehr….

Wir konnten unsere Gemeinde auch in diesem Jahr gemeinsam voranbringen und ich weiss, dass wir das auch im Jahr 2019 wieder schaffen werden.

Ihr Vertrauen, wie an der letzten Gemeindeversammlung gezeigt, motiviert uns sehr, einiges zu bewegen.

Gerne möchte ich dieser Jahresrückblick nutzen, um meinen Gemeinderats“gspändli“ zu danken. Es ist toll mit Euch zusammen zu arbeiten. Danke Euch für die angenehme und verlässliche Arbeit. Auch unserem Gemeindeschreiber, Thomas Bucher und seinem Team möchte ich ein riesig grosses Dankeschön aussprechen. Mit Eurer sehr grossen Fachkompetenz habt Ihr uns alle immer wieder unterstützt und eine kompetente Führung gewährleistet.

Weiter möchte ich der gesamten Controlling-Kommission von Herzen danken. Mit Eurer tatkräftigen Unterstützung, Eurem Fachwissen und vielen Nachfragen konnten wir den politischen Leistungsauftrag so professionell gestalten. Ferner möchte ich es nicht missen allen Helferinnen und Helfer nochmals für ihr Engagement, für das Herzblut und auch die Zeit für Honau zu danken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen frohe und besinnliche Feste sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2019.

Honau, im Dezember 2018

Beatrice Barnikol
Gemeindepräsidentin

Dankeschön-Essen vom 17. Oktober 2018

von Beatrice Barnikol

Dieses Jahr lud der Gemeinderat alle Helferinnen und Helfer zum Dankeschön-Essen mit einer Trinkwasserführung durch den Lorzentobel in Zug ein.

Der Einladung folgten 16 Helferinnen und Helfer, welche durch die Trinkwasserversorgung WWZ von Markus Dietiker geführt wurden. Wir durften eine Brunnenstube, wie ein Reservoir, eine Pumpstation und ein Kraftwerk besuchen. In diesem Kraftwerk wurde etwa vor 100 Jahren erstmal Strom für die Metallwaren Fabrik in Zug erzeugt.

Wir gingen der Frage nach, woher das Trinkwasser genau kommt und welcher Aufwand hinter der Bereitstellung steckt? Sehr interessant war, dass sich im Lorzentobel die ältesten und wichtigsten Quellgebiete der Umgebung befinden. Die Brunnenstube L der 1878 gegründeten Wasserwerke Zug gehört zu einer von 20 derartigen Quellfassungen.

Am Schluss wurden uns anhand eines detaillierten Modells die wesentlichen Bestandteile eines Trinkwasserversorgungssystems gezeigt. Hier wurde uns nochmals der Weg des Wassers von der Gewinnung aus Grund-, Quell-, und Seewasser über die Aufbereitung und Verteilung bis hin zum Verbraucher verdeutlicht.

Nach dieser lehrreichen Führung ging es durch den Wald zum Waldrestaurant Höllgrotten. Dort erwartete uns ein sehr leckeres Essen. Mit angeregten Gesprächen und viel Humor ging der Abend viel zu schnell vorbei.

Ganz herzlich bedankt sich der Gemeinderat bei Markus Dietiker für die spannende Führung und allen Helferinnen und Helfer für das Engagement für die Gemeinde Honau.

Fälligkeit der Steuern 2018

Am 31. Dezember 2018 sind die provisorisch in Rechnung gestellten Steuern fällig. Auf Nachzahlungen aufgrund einer höheren definitiven Steuerrechnung ist ein negativer Ausgleichszins zu bezahlen.

Für zu spät bezahlte Steuern aufgrund einer definitiven Steuerrechnung wird ab dem 1. Januar 2019 ein Verzugszins von 5.0 % verrechnet.

Für die pünktliche Zahlung der Steuern 2018 danken wir den Steuerpflichtigen bestens.

Falls Sie die Steuern 2018 mittels Dauerauftrag beglichen haben und dies für 2019 so weiterführen möchten, bitten wir Sie, damit die Gutschrift auf dem korrekten Steuerjahr erfolgt, bei **Steuern EBIKON** einen neuen vorgedruckten Einzahlungsschein anzufordern unter: steuern@ebikon.ch. Der Dauerauftrag bei der Bank oder Post ist anschliessend zu ändern.

Bei Unklarheiten oder sonstigen Steuerfragen steht Ihnen Steuern Ebikon (Tel. 041 444 02 23) jederzeit gerne zur Verfügung.

Wichtige Mitteilung | Steueramt Honau

Wie bereits in mehreren früheren Gemeindeinfos informiert haben, wurde das Steueramt Honau, gestützt auf den Beschluss der Gemeindeversammlung vom 26. November 2014, an Steuern Ebikon ausgelagert.

Sämtliche Korrespondenz, Fristverlängerungsgesuche, Einzahlungsscheine etc. sind daher direkt an Steuern Honau, c/o Steuern Ebikon, Riedmattstrasse 14, 6030 Ebikon, Tel. 041 444 02 23, zuzustellen bzw. zu bestellen.

Verschiedentlich stellen wir fest, dass diverse Korrespondenz/Unterlagen für das Steueramt sowie auch Steuererklärungen in unseren Briefkasten bei der Gemeindekanzlei an der Untergütschstrasse eingeworfen werden. Für die Steuererklärung liegt jedem Steuerpflichtigen ein vorbereitetes, frankiertes Couvert bei, welches in den Briefkasten der Post eingeworfen werden kann. Da der Briefkasten in Honau nicht täglich geleert wird, können wir für allfällige, terminbezogene Korrespondenz/Unterlagen keine Gewähr übernehmen.

Wir bitten daher um Kenntnisnahme und danken für die Beachtung bestens.

Abstimmungsdaten 2019

Die Daten für die Gemeindeversammlungen sowie für die kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen für das Jahr 2019 wurden wie folgt festgelegt:

10.02. Blankoabstimmungstag

31.03. Kantons- und Regierungsratswahlen

19.05. Blankoabstimmungstag und ev. 2. Wahlgang Regierungsrat

12.06. Gemeindeversammlung

20.10. National- und Ständeratswahlen

24.11. Blankoabstimmungstag

27.11. Gemeindeversammlung

Häckseldienst

Die nächsten Termine für den Häckseldienst von verholzter Ware, d.h. Baum- und Sträucherschnitt, mind. fingerdick, sind am:

Dienstag 12. März 2019 und 26. November 2019.

Bitte den Termin vormerken und die verholzte **Ware gut sichtbar bei den Containerplätzen deponieren.**

Anfragen für individuelle Entsorgungen von verholzter Ware, d.h. Baum- und Sträucherschnitt (kostenpflichtig) sind direkt zu richten an:

Hanspeter Kretz, **kretz forestry GmbH, Honau**
Tel. 079 204 95 27, kretzforestry@bluewin.ch

Abfallentsorgung / Grüngutentsorgung

Verschiedentlich wurde festgestellt, dass an den Sammelstellen die privaten, kleinen Container von Nichtberechtigten benutzt werden. Diese Container sind – wie erwähnt – privat und auch entsprechend beschriftet. Die allgemeinen Container sind grösser und stehen allen Einwohnerinnen und Einwohner zur Verfügung.

Wir bitten daher alle Einwohner, welche keinen eigenen Container besitzen, nur die grossen, nicht beschrifteten Container zu benutzen.

Ebenso bitten wir die Bevölkerung wenn möglich darauf zu achten, dass die Entsorgung des Grünguts kurz vor der Entleerung erfolgt und nicht kurz danach, damit das Material nicht zu lange in den Containern liegt und zu Geruchsimmissionen führt.

HONAUER WASSER - Flasche

Suchen sie noch nach einem passenden Geschenk? Vielleicht wäre eine Flasche frisches HONAUER WASSER genau das Passende! Eine Honauer Bügel- Wasserflasche ist ein echter Hingucker auf dem Tisch und mit Gravur ein hochwertiges Qualitätsprodukt.

Oder auch einfach ein tolles Geschenk…für nur CHF 30.00.

Zu Hause, am Arbeitsplatz oder unterwegs kann die Flasche am Wasserhahnen abgefüllt werden. Und kein lästiges Abspülen, denn die Flasche kann einfach in den Geschirrspüler.

Hahnenwasser oder auch HONAUER WASSER ist ökologisch sinnvoll. Es benötigt vergleichsweise wenig Energie für die Produktion und Verteilung, denn es wird schonend im Honauer Wald in den natürlichen Quellen gewonnen, naturnah in das Wasserreservoir geleitet und fliesst in das Leitungsnetz zu ihnen nach Hause.

Hahnenwasser ist daher viel ökologischer als gekauftes Wasser, da es in Flaschen verpackt, oft weite Strecken transportiert wird und gelagert werden muss.

Wer eine Flasche Honauer-Wasser kaufen möchte, die sich über viele Jahre nutzen lässt, kann sich gerne bei der Gemeindekanzlei melden oder ist auch erhältlich unter:
soziales@honau.ch

Die erste Füllung muss jedoch selber vorgenommen werden. Die Flaschen werden leer ausgeliefert.

Gemeindeverband real / neuer Werbeauftritt

Neue REAL Website geht online

Die neue Homepage ist übersichtlicher. Im Zentrum steht der SMS und E-Mail-Erinnerungsdienst für die Bevölkerung.

Auch die Abwasserreinigung rückt vermehrt in den Fokus.

Ausgangslage
Eigens für den neuen Webauftritt wurde ein Agenturwettbewerb veranstaltet, bei dem die Agentur Frontal aus Willisau als Sieger ermittelt wurde. Die Agentur sollte den neuen Webauftritt ins digitale Zeitalter überführen und gemäss den heutigen Standards ausbauen. So ist der neue Webauftritt auf alle mobilen Endgeräte optimiert und wichtige Informationen werden hervorgehoben. Die neue Websitestruktur orientiert sich am Nutzungs- und Informationskonsumverhalten der Besucher.

Nützliche Dienste im Fokus
Der beliebte SMS- und E-Mail-Erinnerungsdienst für die Papier-, Karton und Grüngutabfuhren steht im neuen Webauftritt im Fokus und soll bei der Bevölkerung im Verbandsgebiet weiter bekannt gemacht werden. Die Bevölkerung kann sich mit diesem Instrument gratis am Vortag eine Erinnerungsmeldung per SMS oder Email zustellen lassen, welche auf die nächste Wertstoffsammlung aufmerksam macht.

Zudem soll die Bevölkerung durch eine einfache und intuitive Navigation leichter an die gewünschten Informationen kommen. Die neue Website orientiert sich am neuen Erscheinungsbild von REAL, welches bereits seit letztem Frühling auf den Kehrichtfahrzeugen abgebildet ist. Mit der neuen Website gliedert sich nun auch das letzte Kommunikationsmittel in das neue Erscheinungsbild von REAL ein.

Neue REAL Newsletter
Zum neuen Webauftritt wird neu auch einen REAL Newsletter mit aktuellen Themen im Bereich der Abfallwirtschaft und dem Abwasser periodisch vier Mal jährlich erscheinen. Der REAL Newsletter kann über die Website www.real-luzern.ch von jedermann und –frau gratis abonniert werden.

REAL reinigt auch Abwasser
Der Bereich Abwasser von REAL steht im neuen Webauftritt ebenso prominent wie die Abfallwirtschaft und bietet nützliche und detaillierte Infos zum Prozess der Abwasserreinigung. Damit soll die oft wenig beachtete, aber ebenso wichtige Abwasserreinigung wieder vermehrt in den Fokus der Bevölkerung rücken.

Spitex Rontal plus

Die Spitex Rontal plus steht allen Menschen zur Verfügung, die zu Hause auf Unterstützung angewiesen sind in den Gemeinden Adligenswil, Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Meierskappel, Root sowie Udligenswil. Massgebend für einen Einsatz sind Notwendigkeit, eine Arztverordnung und ein abgeklärter Bedarf.

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00

Spitex Rontal plus, Wydenhofstrasse 6, 6030 Ebikon
Tel. 041 444 10 90 / info@spitexrontalplus.ch /
www.spitexrontalplus.ch

KAPELLE ST. ELIGIUS

kulturTreff honau

Lesung in der Kapelle, mit dem Alt-Gisiker Kurt Zingg

von Sandra Linguanti

«Wunderbare Mundart- Geschichten vom Honau/Gisiker Josef Roos (1851-1909) und von Seppi a der Wiggere Josef Zihlmann (1914- 1990)

Am Montag, den 22. Oktober 2018, 19.30 Uhr begrüsste ich alle Anwesenden, darunter auch Herrn Kurt Zingg, zu unserem 3. Anlass in diesem Jahr.

Kurt Zingg erzählte mit viel Herzblut, schöne und witzige Geschichten vom einheimischen Josef Roos und Josef Zihlmann-voller Charme und Humor, die so richtig zum Nachdenken und Schmunzeln anregten.

Eigentlich hätten wir noch stundenlang zuhören können, und uns von der Aktualität dieser Geschichten überraschen lassen, aber langsam machte sich Kälte bemerkbar…

Aber wieder einmal mehr schaffte es Kurt Zingg, die wichtige Aufmerksamkeit der Mundartliteratur zu schenken, die sie verdient.

Ein grosses Dankeschön an Kurt Zingg.

Fahrplanänderungen Region Seetal

Ab dem 09. Dezember 2018 gilt der neue Fahrplan 2019.

Die neuen Fahrpläne mit allen Anpassungen sind per sofort unter www.fahrplanfelder.ch. verfügbar.

Fahrplanänderung Linie 60.110 Hochdorf-Rotkreuz

Das Postauto fährt ab Rotkreuz Bahnhof, Süd nach Hochdorf, Bahnhof, jeweils eine Minute später ab (xx.15 Uhr und xx.45 Uhr).

Jugendkommission Unteres Rontal

von Karin Buschor, Leiterin Jugendarbeit unteres Rontal

Flexibel und spontan auf Jugendliche eingehen

Adonia Mpliamplias sitzt im Jugendbüro in Root vor dem Computer und checkt den Ablaufplan zur Eröffnung der Skateranlage nochmals durch. «Das ist ein grosses und tolles Projekt, mit dem für die Jugendlichen ein Traum in Erfüllung geht», sagt sie und betont, dass sie selber nur am Rand damit zu tun hatte:

Die 22-Jährige hat ihre Stelle beim Jugendbüro «Evolution» erst im August 2018 angetreten, da war die Skateranlage aufgegleist und bereits in der Umsetzungsphase. Doch zu tun gibt es auch in Zukunft viel, daran hat die angehende soziokulturelle Animatorin keinen Zweifel: «Die Jugendlichen kommen ja immer wieder mit Ideen für kleinere und grössere Projekte, bei denen ich sie unterstütze und mithelfe, dass sie realisiert werden können.» Genau das sei für sie das Reizvolle an der Arbeit im Jugendbüro: Ein offenes Ohr für die Jungen und Mädchen der Oberstufe haben, flexibel und spontan auf ihre jeweiligen Wünsche eingehen und gemeinsam etwas auf die Beine stellen. «Meine Rolle dabei sehe ich als Unterstützerin: Ich bin Ansprechperson für ihre Anliegen – wer will, kann mit mir in Kontakt treten, aber es gibt weder Verpflichtungen noch irgendwelche Zwänge in der offenen Jugendarbeit», sagt Adonia. Dass Jugendliche Vertrauen fassen und eine Beziehung zu ihnen aufgebaut werden kann, braucht allerdings seine Zeit. «Das kenne ich ja aus meiner eigenen Jugend: Auf die Schnelle öffnet man sich Erwachsenen gegenüber nicht», sagt Adonia und erzählt, dass sie darum auch aktiv auf die Jungen und Mädchen zugehe. Zum Beispiel bei regelmässigen Besuchen auf dem Pausenplatz oder beim Mittagessen mit einer Mädchengruppe. Und wie kommt sie bei den jungen Menschen an, die neue Jugendarbeiterin? Adonia Mpliamplias lacht und meint, dass es nach nur drei Monaten schwierig sei, das einzuschätzen. «Aber ich habe das Gefühl, dass mich die Jugendlichen akzeptieren und gut mögen.» Nächsten Sommer beginnt für sie das berufsbegleitende Studium an der Hochschule Luzern zur soziokulturellen Animatorin, im Jugendbüro unteres Rontal arbeitet sie weiterhin in einem 50%-Pensum. Adonia ist sich nach ihren bisherigen Erfahrungen sicher, dass sie den richtigen Beruf gewählt hat und in einer interessanten Region arbeitet: «Die Arbeit und der Austausch mit Jugendlichen gefällt mir extrem gut und die Gemeinden im unteren Rontal sind super!».

Jugendarbeit unteres Rontal

Dierikon, Gisikon, Honau und Root spannen in der Jugendarbeit zusammen: Die gemeinsame Jugendkommission JUKO ist zuständig für die Jugendarbeit der vier Gemeinden und auf politischer Ebene Sprachrohr für die Anliegen und Bedürfnisse junger Menschen. Zudem bietet die Jugendarbeit unter dem Namen «Evolution» den Mädchen und Jungen aus diesen Regionen offene Angebote zur Freizeitgestaltung. Unter anderem stellt sie Treffpunkte und Räume zur Verfügung und unterstützt Jugendliche bei der Umsetzung von Ideen und Projekten. Dreh- und Angelpunkt ist das Jugendbüro im Schulhaus Röseligarten in Root.

Weitere Informationen:
www.4evolution.ch.

SENIOREN 6038

von Hanni Erismann

Der Dienstag ist unser Tag!

Wir treffen uns zur **Plauderstundenwanderung** um 09.30 Uhr beim Gemeindehaus Gisikon.

Immer am **2. Dienstag** starten wir um 13.30 Uhr beim Gemeindehaus zur zweistündigen Wanderung.

Stamm
Jeden letzten Dienstag, ab 10.00 Uhr im Bistro treff6038
(mit fakultativem Mittagessen)

… mitkommen … mitlachen … mitplaudern …

Bitte beachten:
Bei Fragen oder Neuanmeldung für Mitgliedschaft im Verein:

Präsidentin: Hanni Erismann, Sagenmatte, 6038 Gisikon
Tel 041 360 42 49, kulturhaus.sagenmatt@fibermail.ch

LESUNG VON SILVIA BUOB - RÜCKBLICK

Mit viel Herz und Lachen wurden die Gäste zur Lesung von Silvia Buob begrüsst. Die Stühle waren nicht so bestuhlt, wie man es sich eigentlich gewohnt ist. Der eine Stuhl schaute Richtung Ecke, der andere wurde vor einen anderen gesetzt, so dass die Personen sich gegenseitig anschauen konnten. Schon die ersten Fragen kamen auf, "Muss dies so sein?". „Ja, ja… ja nichts umstellen", wurde es schnell von Silvia Buob beantwortet. „Setzt Euch einfach hin…". Und so fing der Abend an. Silvia Buob erzählte von ihrer Kindheit, von den vielen Fragen, die sie immer hatte und noch heute hat.

Sie zeigte viel aus ihrem Alltag, alles in einem tollen alten Koffer gepackt. Leben soll man, die Augen offen haben, Fragen stellen, das Glück fassen, viel „Gfreuts" im Alltag suchen und den Träumen folgen.

In den bereits 3 erschienenen Bilderbüchern hat es einiges von Silvia Buob drin. Die Fragen, das Warten auf etwas, sich nicht erschüttern lassen, auf Gottvertrauen, dass es so kommt, wie es muss.

Bereits in der Einladung stand:

„Manchmal fühle ich mich ausserhalb der geraden Linie, weg vom Fenster, schräg im Bild oder zu nah am Puls des Lebens. Und gerade darum entsteht immer wieder Neues, Unerwartetes und Spannendes. Die vielen Geschichten, die mir zu-fallen, möchte ich weiterschenken und mit dir teilen...nachdenklich, humorvoll und herausfordernd.

Lass dich begeistern und anstecken!"
Silvia Buob

Ja, geschätzte Silvia, das konntest Du. Du konntest unsere Seele berühren.

Und für die neugierigen Leser, die sich fragen, ob wir die Stühle doch noch „richtig“ rücken konnten. Ja, wir konnten.

Diese Lesung wurde von Belorma Root und der Schul- und Gemeindebibliothek Gisikon-Honau-Root veranstaltet.

Wir freuen uns auf eine nächste Lesung.

Schul- und Gemeindebibliothek Root-Gisikon- Honau

Was braucht es zu einem tollen Geburtstagsfest? Dies wurden die Kinder der letzten Leseveranstaltung von Buchstart vom 22.10.18 gefragt. Die Antworten kamen schnell. Einen Kuchen. Am besten mit Kerzli obendrauf.

Was braucht man weiterhin? Ist doch klar: Mami, Papi, Gotti, Götti, Grosi und noch gaaaanz viele Leute mehr. Weiter braucht es doch auch Dekoration. Ballone sind immer toll zum Aufhängen und zum Spielen.

Unsere Leseanimatorin Brigitte Zurkirchen zeigte den Mamis und Kindern, wie man aus seiner Hand einen Ballon machen kann und mit einem Versli dazu, sind wir schon mitten im Geburtstagsfest. Nicht nur der Buchstart feiert Geburtstag. Nein, auch die Maus.

Das Buch «Wenn die Maus Geburtstag hat» fesselt nicht nur die Kinder. In der Geschichte kommt immer mehr Besuch. Aber wer kommt denn da zum Feste? Nacheinander trudeln alle Freunde der Maus zur ihrer Geburtstagsparty ein. Es kommen der Elefant, der Pinguin, das Schweinchen und das Känguru.

Alle haben ein Geschenk für die kleine Maus dabei. Ausserdem hat unsere Leseanimatorin auch ein Geburtstagslied mitgenommen, welches zuerst zaghaft und dann immer lauter mitgesungen wird. Alle gemeinsam feiern ein fröhliches Fest.

Doch so, wie es immer ist, ist auch das beste Fest einmal zu Ende und so gehen die Kinder mit ihren Mamis, den geschenkten Ballonen und mit vielen neuen Ideen nach Hause.

Wir freuen uns sehr, Sie am
Montag, 4. Februar 2019, um 10.15 Uhr,
zur nächsten Buchstart-Veranstaltung in der Schul- und Gemeindebibliothek Gisikon-Honau-Root zu begrüssen.

Feuerwehr Root - Gisikon - Honau

FWR.ch
Root | Gisikon | Honau

Per 31. Dezember 2018 verlassen folgende Kameradinnen undKameraden die Feuerwehr Root:

Hptm Thomas Arnet	29 Dienstjahre
Lt Bruno Arnet	28 Dienstjahre
Gfr Beat Stadelmann	15 Dienstjahre
Gfr Imer Veljiji	15 Dienstjahre
Sdt Roland Baur	12 Dienstjahre
Sdt Petra Wespi	11 Dienstjahre
Sdt Sandra Monteiro	6 Dienstjahre
Sdt André Richard	5 Dienstjahre
Sdt Steven Kugler	5 Dienstjahre
Sdt Emanuel Podolak	5 Dienstjahre
Rekr Tamas Gàrgyan	1 Dienstjahr

Herzlichen Dank für euren Einsatz zur Sicherheit der Bevölkerung der Gemeinden Root, Gisikon und Honau. Die Kameradin und Kameraden werden an der Agathafeier vom 08. Februar 2019 offiziell verabschiedet.

Mit 88 aktiven Feuerwehrfrauen und -Männer ist die Feuerwehr

Merkblatt Giftsammlungen im Kanton Luzern

Entrümpeln Sie Ihren Hobbyraum und Keller und bringen Sie giftige Stoffe zurück.

Gemeinde	Wann	Zeit	Wo
Schüpfheim	11.05.2019	09:00-12:00	noch offen
Dagmersellen	23.05.2019	09:00-12:00	Schulhaus Chilefeld
Ebikon	31.08.2019	09:00-12:00	noch offen

Wichtige Hinweise:
Giftabfälle - falls möglich - in Originalverpackung mitbringen. Giftabfälle immer persönlich an das zuständige Personal übergeben.

Giftstoffe in keinem Fall vor die geschlossene Sammelstelle stellen. Die widerrechtliche Lagerung und Entsorgung ist gemäss Art. 61 USG strafbar.

Giftabfälle nicht mischen.

Welche Haushaltchemikalien werden angenommen?
Chemikalienabfälle aus dem privaten Haushaltbereich, wie z.B.:

Farben	Insektizide	Reinigungsmittel
Lacke	Pestizide	Ablaufreiniger
Verdünner	Fungizide	Fleckenentferner
Klebstoffe	Duftöle	Medikament
Lösungsmittel	Entkalkungsmittel	Dünger
Quecksilber/ Thermometer	Holzschutzmittel	Kosmetika usw.

Welche Abfälle werden NICHT angenommen?

Hausmüll	Pneus	radioaktive Stoffe
Sperrgut	Munition	Neonröhren
Batterien	Sprengstoff	Elektroschroot

Abfälle aus Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft werden nicht angenommen.

Beachten Sie dazu das Merkblatt „Wer nimmt was an“ und insbesondere auch den Abfallkalender der Wohngemeinde.

Ökologisches Verhalten:
Fachgerechtes Entsorgen ist gut – besser ist jedoch das VERMEIDEN von Abfällen (sicherer, günstiger . . . .).

Kontaktadresse:
Dienststelle Lebensmittelkontrolle und
Verbraucherschutz Chemikaliensicherheit
Meyerstrasse 20, 6002 Luzern

Tel. 041 228 64 24 / chemikalien@lu.ch

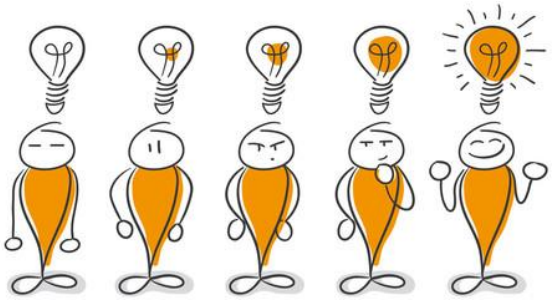
AUS DER SCHULE

Vorwort

von Silvia Imfeld, Schulleiterin

„Es ist mir ein Licht aufgegangen!“

„Jetzt ist mir ein Licht aufgegangen“. Wenn eines unserer Schulkinder dies sagt, dann hat es etwas begriffen, was vorher im Dunkeln lag. Für jede Lehrperson ist ein solcher Satz ein Erfolg, manchmal sogar eine kleine „Erlösung“. Nicht immer ist es einfach, etwas zu erklären, was partout nicht verstanden wird. Lernen ist für jedermann etwas Persönliches wie ein Fingerabdruck und jedes Kind hat genauso eine persönliche Art, wie es am besten und schnellsten lernt. Lernen zu lehren ist daher eine wichtige Aufgabe der Lehrpersonen. Es gibt verschiedene Lernstrategien, Lerntypen und Lernstile. Die heutige Gesellschaft ändert sich schnell. Wir werden fast täglich mit Neuem konfrontiert und müssen uns in neuen Situationen zurechtfinden. In einer sich schnell wandelnden Gesellschaft ist es von Bedeutung, effektiv und effizient zu lernen. Gut zu wissen, welcher Lerntyp man ist und welche Lernstrategie ein optimales Lernen ermöglicht. Lebenslanges Lernen ist daher für die meisten Menschen in der heutigen Zeit eine existentielle Notwendigkeit. Vielleicht sind es gerade die vielen Lichter im Dezember, welche uns erhellen, damit uns noch mehr Lichter aufgehen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Einstieg in die besinnliche Adventszeit.



Der Elternrat Gisikon/Honau

von Michael Bucher

Wir sind Eltern von Kindern, welche die Kindergärten und Schulen in Gisikon besuchen. Eine gemeinsame Verantwortung verbindet die Eltern – Lehrerschaft – Behörden in dessen Zentrum das Wohl unserer Kinder steht.

Wir treffen uns 4 - 5 Mal im Jahr damit wir wissen, was in der Schule und im Schulumfeld vor sich geht.

Der Elternrat hilft bei der Organisation von Vorträgen und Veranstaltungen, in Verbindung mit der Lehrerschaft und den Behörden mit und organisiert Elternaustauschabende zu aktuellen Themen.

oben links: Awaz Mustafa, oben rechts: Shadi A. Pouri
unten links: Sarah Schaufelberger, unten Mitte: Yvonne Gono
unten rechts: Monika Arnet (nicht auf dem Bild: Fabian Müller)

Weihnachtsmarkt Gisikon

von Arian Kern, Klassenlehrperson orange

Es fing damit an, dass die 3. - 6. Klasse orange beschlossen hat, sie würden gerne ein Lager machen. Die Kinder kamen sofort auf die Idee, dass sie Geld sammeln möchten.

Das hiess aber erstmal Ideen sammeln und umsetzen. Seit einigen Wochen nun sind die Schülerinnen und Schüler bei der Arbeit. Zuerst musste im Schulgarten geerntet werden. Da gab es Pfefferminze, Lavendel, Oregano und viele andere Kräuter, die sorgfältig geschnitten und ausgelegt wurden.

Allerhand Nützliches schön verziert.

Auch gebastelt wurde mit viel Eifer und Freude. Man verglich Farben, überlegte, was für Kombinationen schön aussehen und ob es eher mehr, oder weniger Farbe brauche. Die Kinder halfen sich gegenseitig, Tipps und Erfahrungen wurden ausgetauscht. Dabei entstanden wunderbare Werke, auf die alle sehr stolz sind.

Langsam steigt die Nervosität. Wer kauft wohl unseren Sirup? Kann man einen Gegenstand reservieren lassen? Was sollen die Sachen überhaupt kosten? So hört man die Kinder diskutieren.

Die Vorfreude ist gross und wir hoffen sehr, dass viele Menschen den Weihnachtsmarkt am 01.12.18 besuchen und unser Klassenlager mit einem Kauf unterstützen.
Wir freuen uns auf Sie.

Aufgepeppte Gemüseschäler

Der Verkehrshaus-Ausflug

von Celia Spahr, 6. Klasse

Am Dienstag, dem 23.10.2018, gingen die 3. - 6. Klässler auf einen Ausflug ins Verkehrshaus. Wir schauten uns alles zum Thema Fliegen an und hatten eine spannende Führung durch die Flugabteilung. Wir haben gelernt, welches die ersten Flugzeuge waren und viele andere Dinge. Besonders hat mir die Stelle gefallen, an der uns über die Gebrüder Wright erzählt wurde. Auch die ganzen Satelliten fand ich sehr spannend, der Leiter unserer Führung hiess Adrian und war sehr nett.

Adrian erklärte uns alles so, dass wir es gut verstanden haben. Es hatte auch Simulatoren. Es hatte einen Helikoptersimulator, einen Flugsimulator und einen in dem man nicht mehr wusste was oben und unten ist. Wir konnten auch ein echtes Flugzeug betreten und uns da einen kleinen Film ansehen.

In der Flughalle

Nach der Führung konnten wir uns noch selbstständig ungefähr 1 Stunde rumtreiben. Wir mussten ein Blatt ausfüllen, auf dem wir zwei Flugzeuge vergleichen und Teile den Flugzeugen zuordnen durften. Ein Auftrag war auch noch ein bestimmtes Flugzeug im Verkehrshaus zu suchen. Hin und zurück fuhren wir mit dem Zug und dem Bus. Der ganze Tag war für mich ein grosser Erfolg.

Spannende Ausführungen zu den ersten Flugmaschinen.

Drei neue Restaurants in Gisikon

von Sibylle Graf

Im Rahmen einer Spiel- und Lernumgebung eröffneten Anfang November drei Restaurants in Gisikon. Das Restaurant zum Bücherwurm, das Restaurant Sternen und die Pizzeria Ticinese. Die Kinder lernten die verschiedenen Rollen in einem Restaurant kennen und durften diese im Rollenspiel ausüben.

Reservationen per Telefon entgegennehmen, Bestellungen aufnehmen und servieren, kochen und Teller anrichten, Rechnungen ausstellen und einkassieren waren einige der Aufgaben. Die Kinder haben viel gearbeitet, um ein authentisches Restaurant einzurichten.

Zu den Highlights gehörten die Tage, als wir die Eltern bei uns begrüssen durften. Die Kinder waren sehr aufgeregt und freuten sich, für einmal ihre Eltern zu bewirten.

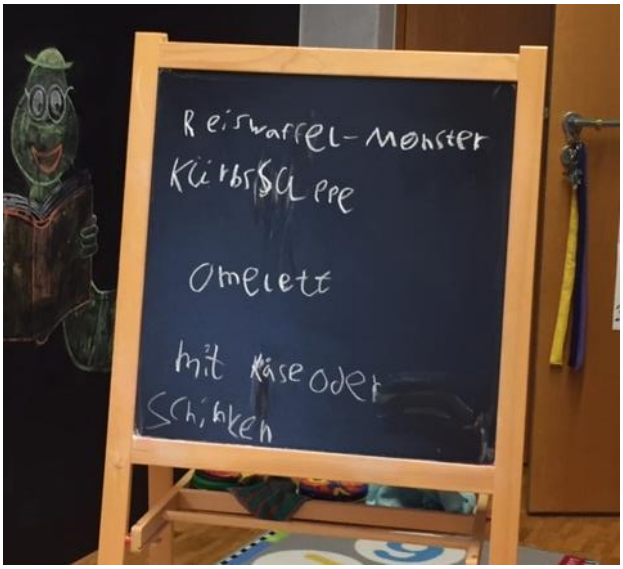
Wir danken allen, die uns besucht und unterstützt haben!

Highlights der Kinder:
«Es war cool, dass wir echtes Essen gekocht haben.» (Julian)
«Es hat Spass gemacht im Service. Auch wenn es zwischendurch stressig war.» (Marlon)
«Es war super, dass wir eine echte Kasse mit Kassenbon hatten.» (Emily)
«Es war cool, dass alles echt war. Essen, Trinken, Gäste.» (Kaela)

«Herzlich willkommen, wissen Sie schon, was Sie essen und trinken möchten?»

Die Pizza muss genau nach Anleitung belegt werden.

Auch der Abwasch gehört dazu.



Das Tagesmenü.

Schule Gisikon, positives Ergebnis schulexterne Evaluation

Die Schule Gisikon hat ein sehr positives Ergebnis aus der schulexternen Evaluation erzielt.

Der Gemeinderat Honau gratuliert den Verantwortlichen der Schule (insbesondere Schulleitung und Lehrpersonen) zu diesem schönen Erfolg.

ALTERSIEDLUNG ROOT

Alterssiedlung Root modernisiert Zimmer im Unterfeld

Die Alterssiedlung Root bietet 52 Bewohnenden ein Zuhause im Unterfeld. Nach knapp 30 Jahren werden die Zimmer und Nasszellen renoviert.

Das Unterfeld in Root ist seit bald 30 Jahren ein Zuhause für 52 Menschen aus den Gemeinden Dierikon, Dietwil, Gisikon, Honau, Inwil und Root. „Mit dem Beginn der besinnlichen Weihnachtszeit sind die Renovationsarbeiten abgeschlossen, welche seit August 2018 in Gang sind.

Antonia Müller ist bereits in ein neues Zimmer im Unterfeld eingezogen und berichtet:

„Nach dem Spitalaufenthalt infolge eines Schlaganfalls war ich vorübergehend im Unterfeld. Als ich wieder alleine in meiner Wohnung in Dierikon war, habe ich Spitex-Dienstleistungen bezogen und meine Familie hat mich unterstützt. Aufgrund meines Schwindelgefühls habe ich mich allerdings unsicher gefühlt alleine zuhause.

So habe ich mich vor 1.5 Jahren entschieden, in die Alterssiedlung Root zu ziehen. Das war rückblickend der richtige Entscheid, weil ich rund um die Uhr von einmalig guten Mitarbeitenden umsorgt bin und in Gesellschaft lebe. Dies ist eine Entlastung für mich und auch für meine Familie, welche mich sehr häufig besucht. Es gefällt mir und hier bin ich daheim für den letzten Lebensabschnitt. Ich nehme es, wie es kommt und schätzte mein Umfeld, mein neues Zimmer und dass es mir gut geht.“

Antonia Müller ist im neu renovierten Zimmer der Alterssiedlung Root

Neue und freie Ausbildungsplätze

Damit sich die Bewohnenden, die Angehörigen sowie die Gäste in der Alterssiedlung Root wohl fühlen, engagieren sich 80 Mitarbeitende im interdisziplinären Team. Die Alterssiedlung Root bildet selber qualifizierte Fachkräfte aus und hat neue Ausbildungsplätze geschaffen. Ab Frühling 2019 ist noch ein Ausbildungsplatz zur diplomierten Pflegefachfrau/-mann HF frei. Wer sich für eine Ausbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis interessiert, findet noch freie Lehrstellen als Köchin oder Koch und als Fachfrau oder Fachmann Gesundheit.

Im Unterfeld finden nach knapp 30 Jahren Renovationsarbeiten statt, welche bis Ende November abgeschlossen waren.

Alterssiedlung Root zieht positive Bilanz nach vier Monaten im Dorf Huus

Die Alterssiedlung Root hat Ende Juni 2018 das Dorf Huus beim Rössli mit zwei Wohngruppen und 16 Wohnungen mit Dienstleistungen eröffnet. Nach vier Monaten ziehen die Alterssiedlung Root und Bewohner positive Bilanz: Alle 16 Wohnungen mit Dienstleistungen sind vermietet und die Bewohnenden leben sich ein.

Im Juni 2018 hat die Alterssiedlung Root im Auftrag der Stiftergemeinden Dierikon, Dietwil, Gisikon, Honau, Inwil und Root das Dorf Huus beim Rössli Root eröffnet. „Mit den neuen Dienstleistungsangeboten für die 22 zusätzlichen Pflegeplätze in den Wohngruppen und den 16 Wohnungen haben wir ein Bedürfnis für ein umsorgtes und sicheres Leben im Alter getroffen. Aktuell leben 18 Menschen in den Wohngruppen und alle 16 Wohnungen sind vermietet“, sagt Margrit Künzler-Niederberger, Stiftungsratspräsidentin der Alterssiedlung Root, nach den ersten vier Betriebsmonaten.

Margrit Künzler

In den Mietwohnungen können Bewohnende entsprechend der Lebenssituation unterstützende Dienstleistungen von der Alterssiedlung Root beziehen. Für Notsituationen besteht ein Entlastungsangebot während 24 Stunden am Tag. So können ältere Menschen bis ins hohe Alter selbstständig und eigenverantwortlich leben. Für Menschen mit einer zeitlichen und örtlichen Desorientierung ist die Sicherheit in einer dafür konzipierten Erlebniswelt innerhalb der Wohngruppen gewährleistet. „Das familiäre Ambiente mit gemeinsamen Essen, Kaffee, Aktivitäten und dem Garten wird sehr geschätzt. Die Mitarbeitenden der Betreuung, Hauswirtschaft und Pflege leisten enorm viel. Einerseits weil die gesamte Organisation sowie die Abläufe neu sind und andererseits, weil der Einzug während den baulichen Abschlussarbeiten am neuen Standort stattgefunden hat“, so Künzler.

Monika Mathis-Bossard

Adventsstimmung in der Alterssiedlung Root

Die Alterssiedlung Root hat am ersten Advent zum besinnlichen Beisammensein eingeladen. Rund 300 Besuchende haben das Gospelkonzert bei weihnachtlichem Ambiente mit Markt und kulinarischen Angeboten genossen. Zudem standen die neu renovierten Zimmer offen für Besichtigungen.

Das Unterfeld in Root ist seit bald 30 Jahren ein Zuhause für 50 Menschen aus den Gemeinden Dierikon, Dietwil, Gisikon, Honau, Inwil und Root. „Mit unterschiedlichen Anlässen fördern wir das generationenübergreifende Zusammenleben. So ist bei den Anlässen jeweils für alle etwas mit dabei. Neben Gospelkonzert, Weihnachtsmarkt und kulinarischen Angeboten durften die Kinder Weihnachtsguetzli verzieren“, sagt Margrit Künzler, Stiftungsratspräsidentin der Alterssiedlung Root. Mit dem Beginn der besinnlichen Weihnachtszeit sind die Renovationsarbeiten im Unterfeld mehrheitlich abgeschlossen. Diese sind im August 2018 gestartet. Insgesamt werden 50 Zimmer inklusive der Nasszellen saniert. Die neu renovierten Zimmer standen offen für Besichtigungen.

Öffentliche Cafeteria und Weihnachtsmarkt
Die Cafeteria im Unterfeld ist ein öffentlicher Treffpunkt während dem gesamten Jahr. Wer am Mittag alleine oder gesellig essen möchte, ist willkommen. „Während der Adventszeit gibt es an den Marktständen Weihnachtsguetzli, Brätzeli, Dekorationen und Selbstgestricktes zu kaufen“, so Künzler. Auch unterschiedliche Räume für Sitzungen oder Seminare können gemietet werden.

Freie Ausbildungsplätze
Damit sich die Bewohnenden, die Angehörigen sowie die Gäste in der Alterssiedlung Root wohl fühlen, engagieren sich 100 Mitarbeitende im interdisziplinären Team. Die Alterssiedlung Root bildet selber qualifizierte Fachkräfte aus und hat neue Ausbildungsplätze geschaffen. Wer sich für eine Ausbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis interessiert, findet für 2019 noch freie Lehrstellen als Köchin oder Koch und als Fachfrau oder Fachmann Gesundheit. Der neue Ausbildungsplatz zur diplomierten Pflegefachfrau/-mann HF konnte bereits besetzt werden.

Rund 300 Besuchende haben den adventlichen Anlass der Alterssiedlung

Besichtigungen der neu renovierten Zimmer sind auf Interesse gestossen.

Stimmungsvolles Gospelkonzert

Bei den Anlässen der Alterssiedlung Root sind alle Generationen willkommen.

Mehr Bilder sind unter www.alterssiedlung-root.ch aufgeschaltet.

BLUTSPENDEN – BIN ICH ZU ALT?

Erstspender müssen zwischen 18 und 60 Jahre alt sein. Regelmässige Spender dürfen bis zum 75. Lebensjahr spenden. Da ab dem 65. Lebensjahr Herzkreislauferkrankungen zunehmen können, muss die Gesundheit von diesen Spendern regelmässig von einem Arzt des Regionalen Blutspendedienst überprüft werden. Quelle: www.blutspende.ch

Das Alter ist nicht das einzige Kriterium um Blut zu spenden. Doch wenn Sie schon Mitten im Leben stehen ist es nicht zu spät Blutspender/in zu werden!
Als Dankeschön für Ihre Blutspende wird Ihnen anschliessend ein Imbiss offeriert.

Der Samariterverein Root und Umgebung (Root, Dierikon, Gisikon, Honau) und die mobile Blutspende-Equipe freuen sich, unsere regelmässigen Spender/innen und Neuspender/innen willkommen zu heissen:

Dienstag 19. März 2019,
zwischen 17:00-20:00 Uhr
im Pfarreiheim Root (Schulstrasse 7, 6037 Root)

samariter

BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ
TRANSFUSION CRS SUISSE
TRASFUSIONE CRS SVIZZERA

NEUAUFLAGE ENERGIESPIEGEL

Die Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) stellt im Gemeinde-Energiespiegel die wichtigsten auf kantonaler Ebene verfügbaren Daten mit einem Bezug zu kommunalen Energiefragen zusammen.

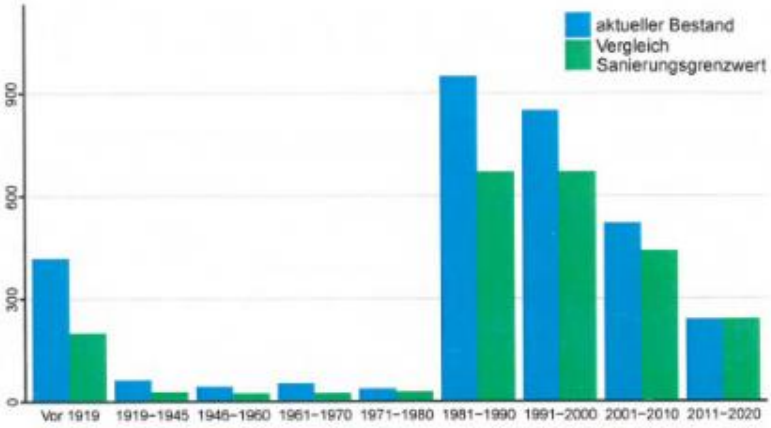
Der Energiespiegel enthält den Wärmebedarf des Gebäudebestandes, den Heizenergiemix und die Stromproduktion auf Gemeindegebiet sowie wichtige Kennzahlen zur Mobilität. Zudem werden die Zielwerte der einzelnen Gemeinden auf dem Weg zu einer 2000-Watt-Gesellschaft dargestellt.

Honau

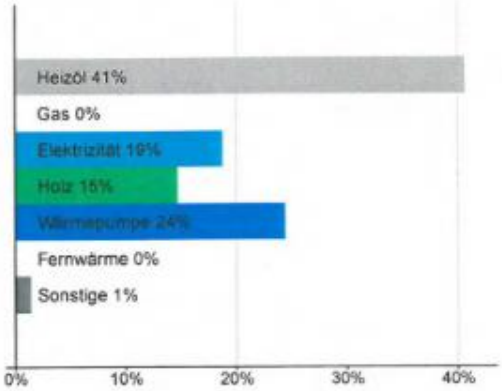
363 Einwohner[1]
110 Gebäude[2]
170 Wohnungen[2]

Wärme

Wärmebedarf aller Wohngebäude nach Baujahr [MWh pro Jahr][3]



Anteile Energieträger[3]



Gebäudewärme[3]	Gemeinde MWh pro Jahr	Gemeinde Anteil	Kanton Luzern Anteil	Bestwert Anteil
Heizöl	1'300	41%	51%	-
Gas	0	0%	16%	-
Elektrizität	600	19%	5%	-
Holz	470	15%	12%	75%
Wärmepumpe	780	24%	13%	37%
Fernwärme	0	0%	2%	22%
Sonstige	45	1%	2%	-
Total	**3'195**	**100%**	**100%**	-

Strom

Stromverbrauch (MWh/a) [4]

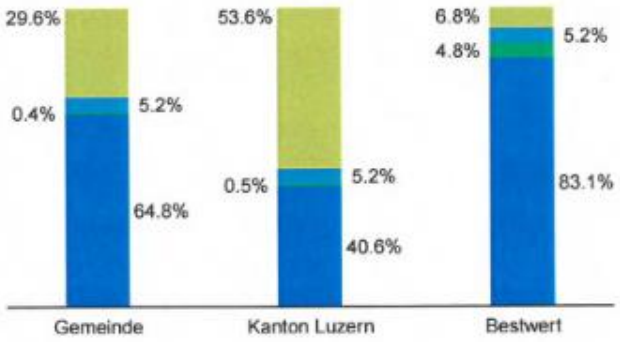
	Gemeinde
Freie Kunden (> 100 MWh)	606
Haushalte und Gewerbe	1'504
Total	**2'110**

Legende

- Nicht erneuerbare Energien und Abfälle*
- übrige erneuerbare Engergien
- gefördeter Strom (Einspeisevergütung)
- Wasserkraft

*Nicht erneuerbare Energien und Abfälle: Kernenergie, fossile Engergieträger, Abfälle, nicht überprüfbare Engergieträger (mehr als 90% Kernenergie)

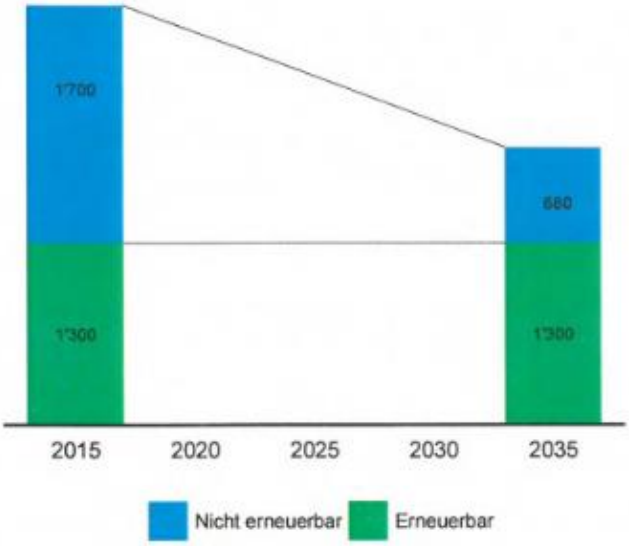
Verbrauchermix des Stromversorgers



Stromproduktion[5] (auf Gemeindegebiet)	Gemeinde MWh pro Jahr	Kanton Luzern MWh pro Jahr	Anteil am Kanton
Photovoltaik	75	108'517	0.1%
Wasserkraft	k.A.	46'127	k.A.
Biogas (inkl. Klärgas)	k.A.	19'345	k.A.
Sonstige	k.A.	182'095	k.A.
Windenergie	k.A.	4'472	k.A.
Total	**75**	**360'555**	**0%**

Wärme

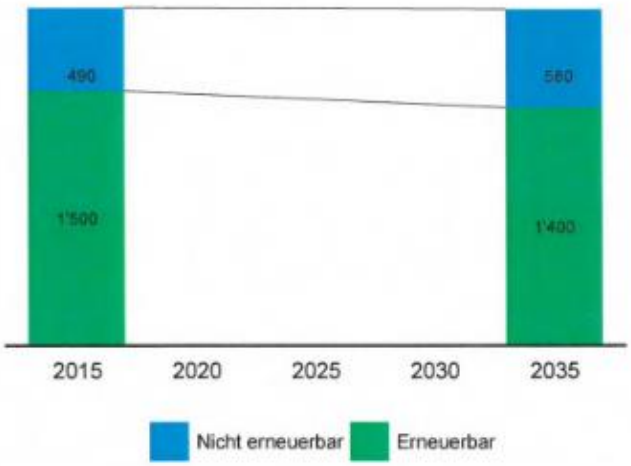
Wärmebedarf Wohngebäude: Entwicklung und Zielwerte [MWh][3,10]



	Gemeinde	Kanton Luzern	Bestwert
Energiebezugsfläche pro Einwohner (m^2)[3]	79.0	70.0	60.0
Wärmebedarf pro Einwohner und Jahr (kWh/a)[3]	8'800	8'400	6'900
CO_2-Emissionen pro Einwohner und Jahr (t/a)[3]	1.0	1.8	0.6
CO_2-Abgabe pro Einwohner und Jahr (CHF/a)[8]	95	170	56
Kumulierte Förderbeiträge aus Gebäudeprogramm pro Einwohner (CHF)[8]	35	110	350

Strom

Stromverbrauch: Entwicklung und Zielwerte [MWh][4,10]



	Gemeinde	Kanton Luzern	Bestwert
Stromverbrauch (Haushalte und Gewerbe) pro Einwohner und Jahr (kWh/a)[4]	4'100	2'400	1'400
Anteil Produktion am Verbrauch von Haushalten und Gewerbe[4,5] (%)	5%	37%	1'100%
Stromverbrauch Strassenbeleuchtung pro Lampenstelle und Jahr (kWh/a)[4]	280	300	120
Photovoltaik Produktion pro Einwohner und Jahr (kWh/a)[5]	210	270	2'100
Potential Photovoltaik pro Einwohner und Jahr (kWh/a)[9]	5'300	4'500	17'000

Mobilität

Immatrikulierte Personenwagen[7]	Gemeinde Anzahl	Kanton Luzern Anzahl
Benzin	190	142'403
Benzinhybrid	5	3'170
Diesel	99	64'584
Dieselhybrid	k.A.	155
Elektroantrieb	1	666
Gasantrieb	0	459
Sonstige	1	233
Total	**296**	**211'670**

	Gemeinde	Kanton Luzern	Bestwert
Immatrikulierte Personenwagen pro 100 Einwohner[7]	82	52	39
Durchschnittlicher CO_2-Ausstoss (g/km)[7]	170	168	161

KAPELLE ST. ELIGIUS

In der Ausgabe der Luzerner Zeitung vom 30. November 2018 wurde im Rahmen des Gedenktages ein Bericht über den Schutzpatron „unserer“ Kapelle verfasst. Mit freundlicher Genehmigung von Andreas Fässler, Luzerner Zeitung, dürfen wir den Bericht publizieren.

Auch wenn im kommenden Jahr keine Veranstaltungen mehr im Rahmen des kulturTreff Honau geplant sind, kann man die Kapelle trotzdem für kulturelle Anlässe nutzen. Die Mitglieder des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung geben bei Interesse gerne Auskunft.

Der Heilige mit dem Pferdefuss

Gedenktag Vom heiligen Eligius vernimmt man heute nicht mehr viel. Doch war seine Verehrung einst populär – auf mehreren Ebenen. Am 1. Dezember feiert die Kirche den Namenstag des vielseitigen Schutzpatrons.

Andreas Faessler
andreas.faessler@zugerzeitung.ch

Die Dichte an Heiligen-Gedenktagen ist in den Monaten November und Dezember besonders hoch. Karl Borromäus, Martin, Gregor, Katharina, Franz Xaver, Ottilia, Thomas, Stefan, Silvester oder natürlich Andreas, dessen Fest am heutigen Tage gefeiert wird, sind nur einige bedeutende Patroninnen und Patrone, die in den letzten Monaten des Jahren zu ihren Ehren kommen.

Etwas aus dem allgemeinen Gedächtnis gerückt zu sein scheint der heilige Eligius («der Auserwählte») von Noyon, dessen Namenstag die Kirche morgen Samstag, 1. Dezember, feiert. Seine Popularität konzentriert sich vorderhand auf sein Wirkungsland Frankreich, da Saint-Éloi genannt. Aufgrund seiner Anrufungen als Schutzherr ist jedoch vor allem in früheren Zeiten eine starke Verehrung auch in den bäuerlichen Regionen der Zentralschweiz – insbesondere im Luzerner Hinterland und im Entlebuch – bezeugt. Eligius wird hierzulande im Volksmund auch «Loi» genannt in Anlehnung an die französische Namensform.

Der Schmied und das störrische Pferd

Eligius wird um 588 in der Nähe von Limoges geboren. Bereits vor seiner Geburt soll dem Kind nach einem Traum der werdenden Mutter eine bedeutungsvolle Position in der Kirche prophezeit worden sein. Der junge Eligius erlernt die Kunst des Goldschmiedens, avanciert zum Münzmeister am Hofe der Merowinger und gilt bald als Kopf des französischen Münzwesens. Eligius zeichnet verantwortlich für die Gestaltung von Gräbern bedeutender Persönlichkeiten sowie für kunstvolles liturgisches Gerät in einflussreichen Gotteshäusern. Mehrere Wunder werden ihm nachgesagt, davon das populärste, wonach Eligius ein störrisches Pferd beschlagen sollte. Weil das Tier nicht still hielt, trennte Eligius dem Pferd den Fuss ab, beschlug ihn und setzte ihn danach dem Pferd wieder an.

Der heilige Eligius als Bischof von Noyon mit drei der häufigsten Attribute: Pferdefuss, Hammer und Amboss. Statue in der Eligiuskapelle zu Meienberg im Freiamt. Bild: Stefan Kaiser (28. November 2018)

Als wohlhabender und frommer Mann hilft Eligius Armen und Gefangenen und tritt wiederholt als Klostergründer in Erscheinung. Er lässt sich später zum Priester weihen, wird um 639 Bischof von Tours und 641 Bischof von Noyon. Er macht sich um die Verbreitung des christlichen Glaubens verdient bis zu seinem Tod am 1. Dezember 660 in Noyon.

Erst in den Jahrhunderten nach Eligius' Tod setzte eine verstärkte Wallfahrt ein. Seine Verehrung verbreitete sich bald in ganz Europa. Als Patron kommen ihm zahlreiche Schutzherrschaften zuteil, welche je nach Region unterschiedlich zum Tragen kommen. Allem voran ist der heilige Eligius Schutzherr der Schmiede aller Art sowie der Numismatiker, Münzpräger und naheliegenderweise auch der Münzsammler. So kennt etwa die Numismatische Gesellschaft Deutschlands den sogenannten Eligiuspreis für bedeutende Verdienste auf dem Gebiet der Numismatik. Und die Landesinnung der Gold- und Silberschmiede, Juweliere und Uhrmacher in Wien ehrt verdienstvolle Mitglieder mit einer eigens geprägten Eligiusmedaille.

Unterschiedliche Attribute

In ruralen Gebieten, wo man sich im Alltag nicht primär mit Geldwerten und Edelmetallen zu beschäftigen hat, verehrt man den heiligen Eligius in erster Linie als Schutzpatron der Bauern und Knechte, Bergleute und zahlreicher handwerklicher Berufsgattungen sowie spätestens ab dem 17. Jahrhundert auch als Schutzherrn der Pferde, was offensichtlich auf das geschilderte Wunder zurückzuführen ist. Es gibt zudem Regionen, wo Eligius auch als Patron des Viehs gilt. So sind denn auch die Darstellungen des Heiligen unterschiedlich geprägt. Generell tritt er erkennbar als Bischof in Erscheinung mit Bischofshut und -stab. Zuweilen trifft man ihn an mit einem Kelch oder einem Buch und zusätzlich mit Hammer und Zange, manchmal auch mit einem Amboss. Häufig zeigt sich Eligius mit einem abgetrennten Pferdefuss mit Hufeisen – auch hier wieder der Bezug zum überlieferten Wunder in bildlicher Form.

Zeugen der Eligius-Verehrung

Von der heute etwas in den Hintergrund geratenen, aber einst populären Verehrung des «Loi» in der Zentralschweiz zeugen vereinzelte Kapellenpatrozinien, allen voran die kunst- und bauhistorisch bedeutende Eligiuskapelle in Honau, ferner das Loichappeli bei Flühli oder die Kapelle St. Eligius zu Meienberg im Freiamt. In mehreren Pfarrkirchen und weiteren Kapellen der Zentralschweiz findet man Figuren und Bildnisse des Eligius. Und in Stans wurde am 1. Dezember 2002 an der Schmiedgasse ein von José de Nève gestaltetes Bildstöcklein enthüllt, nachdem man nach einem passenden Schutzheiligen für die geschichtsträchtige Schmiedgasse gesucht hatte. Dass die Wahl angesichts des Namens und der damit verbundenen Vergangenheit der Gasse auf Eligius fiel, lag nicht fern, und es erfüllte die «Schmiedgässler» mit Stolz, dass ein so bekannter Heiliger zu einem der «Ihrigen» geworden war.

Schulferienplan 2018 – 2020

Jahr	2018/19	2019/20
Beginn	20.08.	19.08.
Herbst	29.09. – 14.10.	28.09. – 13.10.
Weihnachten	22.12. – 06.01.	21.12. – 05.01.
Fasnacht	23.02. –10.03.	15.02. – 01.03.
Ostern	19.04. – 05.05.	10.04. – 26.04.
Ende	06.07.	04.07.

Wasserversorgung / Information

Herkunft des Wassers	Quellwasser Honauerwald (ca. 90 %) sowie Überbrückung des Wasserbezuges durch Netzbetrieb mit der Wasserversorgung Gisikon (d. h. Quellwasser Gisikon und Grundwasser der Wasserversorgung Reussboden/ Pfaffwil)
Behandlung des Wassers Quellwasser	Entkeimung durch UV-Anlage
Wasserwerte	
Aerobe, mesophile Keime 30° C, pro ml	nicht nachweisbar
Escherichia coli, in 100 ml	nicht nachweisbar
Enterokokken, in 100 ml	nicht nachweisbar
Gesamthärte	25.6 frz. H°
Karbonathärte	23.6 frz. H°
Bleibende Härte	2.0 frz. H°
Calcium	88 mg/l
Magnesium	8.8 mg/l
Chlorid	1.3 mg/l
Nitrat	9.2 mg/l
Sulfat	16 mg/l
Trinkwassertemperatur	ca. 7 – 9 °C

Honau – Wichtiges in Kürze

Höhenlage (bei Kapelle)
444 m. ü. M

Fläche
1,25 km2

Einwohnerzahlen

31.12.1850	120	31.12.1860	125
31.12.1870	129	31.12.1880	155
31.12.1888	140	31.12.1900	127
31.12.1910	138	31.12.1920	128
31.12.1930	147	31.12.1941	128
31.12.1950	120	31.12.1960	115
31.12.1970	84	31.12.1980	92
31.12.1981	90	31.12.1985	174
31.12.1990	203	31.12.1995	234
31.12.2000	323	30.06.2001	317
31.12.2001	328	30.06.2002	329
31.12.2002	333	30.06.2003	341
31.12.2003	342	30.06.2004	348
31.12.2004	335	30.06.2005	340
31.12.2005	350	30.06.2006	344
31.12.2006	352	30.06.2007	356
31.12.2007	369	30.06.2008	373
31.12.2008	371	30.06.2009	368
31.12.2009	365	30.06.2010	361
31.12.2010	388	30.06.2011	388
31.12.2011	381	30.06.2012	382
31.12.2012	384	30.06.2013	364
31.12.2013	378	30.06.2014	375
31.12.2014	382	30.06.2015	378
31.12.2015	374	30.06.2016	381
31.12.2016	363	30.06.2017	377
31.12.2017	393	30.06.2018	393

Veranstaltungskalender

Wir verzichten auf die Ausführung der einzelnen Veranstaltungstermine, da es aufgrund der nur quartalsweisen Erscheinung nicht möglich ist, aktuelle Termine zu publizieren.

Wir bitten Sie deshalb, die Veranstaltungskalender in den Regionalzeitungen oder den Veranstaltungskalender der Gemeinden Gisikon (www.gisikon.ch) und Root (www.gemeinde-root.ch) zu beachten. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Behörden / Kontakte

Gemeinderat
Gemeindepräsidentin, Beatrice Barnikol,
Untergütschstrasse 18 ☎ 076 420 04 78
E-Mail: gemeindepraesidentin@honau.ch

Ressort Finanzen, Samuel Wicki,
Lochgüter ☎ P 079 586 00 31
E-Mail: finanzen@honau.ch

Ressort Soziales, Sandra Linguanti-Hurter
Untergütschstrasse 30 ☎ P 041 933 36 63
E-Mail: soziales@honau.ch

Gemeindekanzlei
Thomas Bucher/Karin Heer-Stangl ☎ 041 445 01 41
E-Mail Kanzlei: info@honau.ch 🖷 041 445 01 44
Schalterstunden nach telefonischer Vereinbarung

Steuern Ebikon
Beat Erni, Leiter Steuern ☎ 041 444 02 23
E-Mail Steuern Ebikon: steuern@ebikon.ch 🖷 041 444 02 03
Schalterstunden nach telefonischer Vereinbarung

Post in Root
Öffnungszeiten: ☎ 0800 888 888
Mo - Fr 07.30 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 08.00 – 11.00 Uhr

Luzerner Polizei, Polizeiposten Root
Luzernerstrasse 23, Postfach 440, 6037 Root
polizeiposten.root@lu.ch, www.polizei.lu.ch
Öffnungszeiten
Mo, Mi, Fr: 10.00 – 12.00, 16.00 – 18.00 ☎ 041 289 25 40
E-Mail: polizeiposten.root@lu.ch
Notfalls bitte an den Polizeiposten Ebikon wenden oder die Notrufnummer 117 wählen. ☎ 041 289 29 60

Bildungskommission Mitglieder Honau (Schule Gisikon)
Beatrice Barnikol, Untergütschstrasse 18
6038 Honau ☎ 076 420 04 78
Samuel Wicki, Lochgüter, 6038 Honau ☎ 079 586 00 31

Schule Gisikon
Silvia Imfeld, Schulleiterin ☎ 041 455 42 15

Schule Root
Sekretariat Mo/Do
09.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr ☎ 041 455 40 81
Viktor Bühlmann, Rektor ☎ 041 455 40 80

Jugendarbeit Unteres Rontal
Cyrill Fuchs, Röseligarten, 6037 Root ☎ 041 455 56 93
E-Mail-Adresse: 4evolution@datacomm.ch 🖷 041 455 56 93

Betreibungsamt Root-Gisikon-Honau ☎ 041 455 56 40
Leiter: Fredy Lustenberger ☎ 041 455 56 40
Stellvertreter: Thomas Kämpf ☎ 041 455 56 40
Öffnungszeiten:
Mo - DO 08.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr
Mi 08.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 18.00 Uhr
Fr 08.00 - 12.00 Uhr / nachmittags geschlossen

jufa-fachstelle für jugend und familie
Dorfstrasse 13, 6030 Ebikon 7 / www.ju-fa.ch
Jugend- und Familienberatung ☎G 041 440 62 88
jfb@ebikon.ch
Mütter- und Väterberatung ☎G 041 440 01 82
mvb@ebikon.ch

Friedensrichter
Fredy Grossniklaus, Friedensrichteramt Hochdorf,
c/o Bezirksgericht Hochdorf, ☎ 041 228 36 53
Bellevuestrasse 6, 6280 Hochdorf 🖷 041 228 36 80

Kaminfeger
Markus Gabriel, Gabriel Rebsamen AG,
Pilatusstrasse 7, 6036 Dierikon
info@gabrielrebsamen.ch ☎ G 041 455 50 30

Revierförster
Renatus Birrer, Landwirtschaft und Wald, Waldregion Luzern,
Bahnhofstrasse 22, 6002 Luzern ☎ G 041 228 62 19

ZSO Emmen
Peter Zurkirchen, Präsident ☎ G 041 289 01 12
Reto Amrein, Kommandant ☎ G 041 289 01 12
Adresse: ZSO Emmen, Neuenkirchstrasse 20, 6020 Emmenbrücke

Feuerwehrnotruf
Notruf ☎ 118
Feuerwehrkommandant, Karl Rogenmoser, Root ☎ 079 335 62 28
Feuerwehrkom.-Stv., Thomas Müller ☎ 079 771 57 77

Pfarrei Root
Seelsorge
Lukas Briellmann, Gemeindeleiter, Schulstrasse 7
6037 Root ☎ 041 455 00 60
E-Mail: lukas.briellmann@kathrontal.ch

Pfarramt Root
Schulstrasse 7, 6037 Root (Sekretariat
MO - FR, 08.30 – 11.30 Uhr besetzt) ☎041 455 00 60
E-Mail: sekretariat.root@kathrontal.ch 🖷 041 455 00 69

Kirchenrat
Peter Gürber, Präsident
Hirzenmatt 17, 6037 Root ☎ G 041 450 01 76
E-Mail: peter.guerber@kathrontal.ch ☎ P 041 450 12 15

Doris Zimmermann, Feldhof,
6036 Dierikon ☎ P 041 450 50 45
E-Mail: doris.zimmermann@kathrontal.ch

Heidi Muffler, Vertreterin Pfarreirat
Untergütschstrasse 16, 6038 Honau ☎ 041 450 54 79
E-Mail: heidi.muffler@kathrontal.ch

Reformierte Kirche Buchrain-Root
Ronmatte 10, 6033 Buchrain ☎ 041 440 63 60
E-Mail: sekretariat.buchrain-root@lu.ref.ch
Carsten Görtzen, Pfarrer ☎ 041 440 57 38
E-Mail: carsten-constantin.goertzen@lu.ref.ch

Spitex Rontal plus
Wydenhofstrasse 6, 6030 Ebikon
E-Mail: info@spitexrontalplus.ch ☎ 041 444 10 90
Öffnungszeiten:
Mo - FR 08.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr

Pro Senectute / Ortsvertretung Gisikon-Honau
Pia Maurer, Wissehrli 5, 6038 Gisikon ☎ 079 399 59 56

Sponsoren

Die Herausgabe des Honauer Info wird unterstützt durch:

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Luzern, Littau, Ebikon und Root
www.raiffeisen.ch/luzern

Luzerner Kantonalbank

Gerne beraten wir Sie in unserer Zweigstelle in Root.
www.lukb.ch/root

BÄTTIG & BUCHER
IMMOBILIENTREUHAND AG
Zentralstrasse 44, CH-6030 Ebikon
Telefon 041 445 01 45, Fax 041 445 01 44
ebikon@baettig-bucher.ch
www.baettig-bucher.ch

k.graf ag 6037 root
Dach- und Fassadenbau
Telefax 041 455 51 65

ESA+ TECOR
Gwärbstrasse 2 - 6038 Honau
Telefon 041 450 44 22
Fax 041 450 30 20

was wirtschaft arbeit soziales

Ab 1. Januar 2019

Bitte beachten!

Ausgleichskasse Luzern, IV Luzern und Dienststelle Wirtschaft und Arbeit wira bilden zusammen neu das Sozialversicherungszentrum WAS Wirtschaft Arbeit Soziales

Neuer Name, neues Erscheinungsbild, neue Post- und E-Mail-Adressen. Alles andere bleibt für Sie unverändert!